

## Kreisklasse 4 Bayreuth / Kulmbach Saison 2018/19

26.05.2019 BC Leuchau - SG1 Oberland 4:1  
18.05.2019 FC Ludwigschorgast - SG1 Oberland 0:0  
12.05.2019 SG1 Oberland - VfR Katschenreuth2 3:3  
05.05.2019 TSV Thurnau - SG1 Oberland 2:3  
28.04.2019 SG1 Oberland - SSV Kasendorf 2 1:1  
22.04.2019 TSV Ramsenthal - SG1 Oberland 1:0  
13.04.2019 TSV Trebgast - SG1 Oberland 2:1  
07.04.2019 SG1 Oberland - TSV08 Kulmbach 1:3  
31.03.2019 ASV Marktschorgast . SG1 Oberland 2:0  
24.03.2019 SG1 Oberland - TSV Neudrossenfeld 3 1:1  
11.11.2018 TDC Lindau - SG1 Oberland 5:2  
04.11.2018 SG1 Oberland - SV Motschenbach 2:2  
28.10.2018 TSC Mainleus - SG1 Oberland 2:0  
21.10.2018 SG1 Oberland - SV Hutschdorf 3:1  
14.10.2018 TSV Stadtsteinach - SG1 Oberland 1:1  
07.10.2018 SG1 Oberland - SV Ramsenthal 2:4  
03.10.2018 SG1 Oberland - BC Leuchau 0:0  
30.09.2018 SG1 Oberland - FC Ludwigschorgast 2:1  
21.09.2018 VfR Katschenreuth 2 - SG1 Oberland 2:5  
16.09.2018 SG1 Oberland - TSV Thurnau 1:1  
09.09.2018 SSV Kasendorf2 - SG1 Oberland 2:1  
06.09.2018 SG1 Oberland - TSV Trebgast 1:3  
01.09.2018 TSV08 Kulmbach - SG1 Oberland 2:0  
25.08.2018 SG1 Oberland - ASV Marktschorgast 2:1  
19.08.2018 TSV Neudrossenfeld III - SG1 Oberland 1:2  
12.08.2018 SG1 Oberland - TDC Lindau 2:2  
05.08.2018 SV Motschenbach - SG1 Oberland 4:2  
28.07.2018 SG1 Oberland - TSC Mainleus 1:1  
26.07.2018 SV Hutschdorf - SG1 Oberland 4:0  
22.07.2018 SG1 Oberland - TSV Stadtsteinach 0:0

26.05.2019

### **BC Leuchau - SG1 Oberland 4:1 (2:1)**

BC Leuchau: Weiche - Heumann, Schiepert, Sahr, Paus, Laufmann, Hein, Band, Fehn, Buday, Bartunek  
eingewechselt: Rabe, Rimpu, Dressel

SG1 Oberland: J. Brand - M. Ott, K. Brand, Vanderlei, D. Schramm, Ph. Burger, A. Rucker, M. Rektorschik, C. Schramm,  
P. Weiß, F. Huber  
eingewechselt: A. Walz, Weingardt

SR.: Fleischmann, Mönchröden

Zuschauer: 50

Tore: 0:1 Ph. Burger (7.); 1:1 und 2:1 Rabe (28. und 39.); 3:1 Sahr (78. Foulelfmeter); 4:1 Buday (90.)

### **Um die Goldene Ananas**

Da es in diesem Spiel nur noch um die goldene Ananas ging spielten beide Mannschaften befreit auf und zeigten gute Passkombinationen. Bereits in der siebten Minute überwand der frei gespielte Burger Torwart Weiche zur Gästeführung.. Der BC schonte in diesem Spiel zahlreiche Kräfte, musste allerdings verletzungsbedingt wechseln und brachte Torjäger Rabe. Und der ließ sich nicht lange bitten und drehte das Spiel noch vor dem Seitenwechsel. Nach der Pause merkte man beiden Mannschaften an, dass es um nichts mehr ging. Nach einem Foul an Rabe verwandelte Sahr den fälligen Strafstoß. Den Schlusspunkt setzte Buday in der 90.Minute. Es war ein verdienter Sieg des BC Leuchau, der nun - nach dem unverhofften Verzicht des FC Ludwigschorgast noch den Klassenerhalt schaffen kann. (FP)

18.05.2019

### **FC Ludwigschorgast - SG1 Oberland 0:0**

FC Ludwigschorgast: Hohner - J. Braunersreuther, Mayeko, Grass, Sader, Walther, Schlegel, Schedewie, Hochstadter, J.

Braunersreuther, Krämer  
eingewechselt: Lowak, Walter, Ruppert

SG1 Oberland: J. Brand - Weingardt, K. Brand, Vanderlei, D. Schramm, A. Rucker, M. Rektorschik, D. Schott, C. Schramm, P. Weiß, F. Huber  
eingewechselt: Phil. Burger, N. Haas, P. Rucker

SR.:Ludwig Dinger, Bischofsgrün  
Zuschauer: 110  
Tore: -/-

### **Vorteil SG Oberland**

Die torlose Partie hätte genauso gut 3:3 ausgehen können. Speziell in der zweiten Halbzeit boten sich hüten wie drüben zahlreiche Chancen das Spiel für sich zu entscheiden. Doch entweder fehlte den Stürmern das Zielwasser oder die Torhüter waren auf dem Posten. Am Ende blieb es beim gerechten Unentschieden, das den Gästen im Kampf gegen den Relegationsplatz mehr hilft. Der SG Oberland reicht nun ein Remis zum Klassenerhalt. Beide Mannschaften begannen engagiert, wollten den Sieg. Gleich nach Wiederanpfiff musste die Heimelf durchatmen, als ein Gästespieler aus dem Gedränge heraus nur wenige Meter vor dem Tor den Ball über die Latte setzte. Einen fulminanten Schuss des SG-Spielers Weiß entschärfte Torhüter Hohner bravourös. Zum anderen traf Rektorschik aus kurzer Distanz das Tor nicht. Auf Ludwigschorgaster Seite hatte P. Walther zwei gute Möglichkeiten, die der Gästetorhüter vereitelte. Ebenso klebte Sader und Lowak das Pech am Stiefel. (T.B.)

12.05.2019

### **SG1 Oberland - VfR Katschenreuth2 3:3 (0:2)**

SG1 Oberland: C. Teufel - C. Schramm, K. Brand, A. Walz, M. Ott, D. Schramm, Rektorschik, D. Schott, Vanderlei, R. Groß, . Weiß  
eingewechselt: C. Röder, F. Huber, Ph. Burger

VfR Katschenreuth2: Tröglen - Kaske, R. Fichtner, Scholz, H. Passing, T. Pistor, Knuzmann, Sattler, Teufel, M. Meisel, Kaim  
eingewechselt: Dippold, Beck

SR.: Rüdiger Saake, Heinersreuth  
Zuschauer: 70

Tore: 0:1 Kaim (36.); 0:2 Meisel (43.); 0:3 N. Teufel (52.); 1:3 Huber (53.); 2:3 C. Schramm (59.); 3:3 P. Weiß (86.)

### **Eigentlich schon mausetot**

Ein verrücktes Spiel in dem die Gastgeber eigentlich schon "mausetot" waren, am Ende aber mit bemerkenswerter Moral noch einen verdienten Punkt erkämpften. Die Oberländer wirkten vom Anpfiff an sehr entschlossen, waren eine halbe Stunde auch das bessere Team, agierten aber jenseits der Mittellinie und im Angriffsdrittel häufig zu hektisch. So sprangen trotz Überlegenheit aus dem Spiel heraus auch nur halbseidene Chancen heraus, die die Gäste meistens ohne besondere Mühe klären konnten: Wenn dann einmal freie Bahn war, dann war eben jene Hektik einem Erfolg im Weg: Dominik Schott traf aus zwölf Metern zentral vor dem Tor den Ball nicht wie gewünscht und Rolli Groß hatte mit einem fein aufs kurze Eck gezirkelten Freistoß Pech. Gästeeper Maxi Tröglen konnte den platziert getretenen Freistoß mit höchstem Einsatz gerade noch aus dem kurzen Eck fischen. Gegenstöße der Gäste hatten eher Seltenheitswert, waren aber auch nicht ohne. Unterstützt durch Schlafmützigkeit in der SG-Abwehr durfte Marcel Kaim zur Führung einschieben und Michael Meisel stellte kurz vor dem Pausenpfiff mit einem glücklich im Tor gelandeten Freistoß das Geschehen vollends auf den Kopf,

Nach dem Seitenwechsel folgte ein weiterer heftiger Schock für die Gastgeber. Der eben eingewechselte Christopher Röder musste nach einem Zusammenprall im Luftkampf mit einer Verletzung ins Krankenhaus gebracht werden. Doch damit nicht genug - ein weiterer Tiefschlag ließ nicht lange auf sich warten. Gästestürmer Nico Teufel nutzte ein Missverständnis zwischen SG-Keeper Christian Teufel und seinen Vorderleuten zum 0:3. Nun schienen die Gastgeber tatsächlich mausetot. Doch binnen 60 Sekunden kippte die kampfbetonte Begegnung. Als Fabian Huber nach einem klasse Angriff über die linke Seite eine Hereingabe von Rolli Groß zum 1:3 über die Linie drückte und Carlos Schramm wenig später gar das 2:3 erzielte, hatten sich die Gastgeber an den eigenen Haaren aus dem Sumpf gezogen und sich wieder selbst ins Spiel gebracht. Moralisch nun obenauf bauten sie weiter massiven Druck auf das Gästetor auf. Als Dominik Schott elfmeterreif gefoult wurde und der Schiri zurecht auf den Punkt zeigte, hatte das SG-Lager insgeheim schon mehr als das 3:3 auf dem Schirm. Spielverderber Maxi Tröglen parierte aber maximal und holte den von Sanny Schramm geschossenen Elfmeter aus dem Eck. In der Folge verteidigten die Gäste mit Mann und Maus den

knappen Vorsprung. Die SG-ler wollten sich aber nicht geschlagen geben und rannten weiter an. Doch erst kurz vor Schluss der regulären Spielzeit setzte sich "Maschine" Patrick Weiß entschlossen durch. Sein Schuß von der Strafraumlinie klatschte vom Innenpfosten unhaltbar für den Gästeeper zum verdienten Ausgleich ins Netz. Nun wollten die SG-ler alles. In der aufgrund der Verletzung von Chris Röder fünfminütigen Nachspielzeit, zog sich der insgesamt gute und umsichtige Schiri Saake, der höchst angespannten Situation geschuldet, unberechtigterweise noch den Unmut des einheimischen Lagers zu, als SG-Torjäger Rolli Groß aus klarer Abseitsposition das vermeintliche Siegtor erzielte.

Fazit: Das Sahnehäubchen blieb verwehrt, aber die SG-Moral hat mit diesem Punkt mächtig Auftrieb bekommen. Nicht nur dem verletzten Chris zu liebe, dem alle schnelle Genesung wünschen, - einmal solltet ihr noch nachlegen! (GS)

### **Der erste Dreier 2019**

Der tat uns aber so was von richtig, richtig gut - er war bitter nötig und er war auch total verdient. Es rührt sich wieder was und der ein oder andere wird sich verwundert die Augen gerieben haben. Oder war es sogar eine logische Folge, wenn nachstehende Umstände als Auslöser in Erwägung gezogen werden ???

Danke an den FC Ludwigschorgast, der am Samstag mit seinem Auswärtssieg in Trebgast unsere SG-ler bei der Ehre gepackt, heiß gemacht und wachgerüttelt hat. Danke an den TSV Thurnau, der ein absolut perfektes Spielfeld bereitet hat, auf dem phasenweise auch von unseren Jungs richtig guter Kombinationsfußball gespielt wurde. Danke an Tausendsassa und Ersatzkeeper Chris, der seine Sache hervorragend gemacht hat, mehrmals nicht nur glänzend pariert, sondern als die Partie Spitz auf Knopf stand mit einem "Hecht" auch noch Kopf und Kragen gegen einen TSV-Angreifer riskiert hat. Danke an Kampfmaschine und Abwehrchef Oudschej für X gewonnene Luftkämpfe und danke auch an alle anderen, die mit gleich wichtigem und vollem Einsatz den ersten Dreier 2019 mit erkämpft haben. Youngster Marc mit akrobatischer Unterschenkelweiterleitung nach Ballgewinn von Alex, Oldie Rolli mit unwiderstehlichem Solo aus der eigenen Hälfte wie vor 20 Jahren, und Jung-Papa Pattex mit seinem mit voller Breite in die Schussrichtung gestellten 48-er Schischuh sorgten für ausgelassenen Jubel im SG-Lager. Doch halt - es war aber nur ein Schrittchen! Weitere Dinger dieser Art müssen folgen, sonst können wir diesen Dreier in die Tonne treten.

05.05.2019

### **TSV Thurnau - SG1 Oberland 2:3**

TSV Thurnau: Lamping - Statile, Courouble, Bergmann, Vogel, Schwarzmeier, Arianfar, Aghai, Horn, Cirpan, Weißbach  
eingewechselt: Höhn, Ziegler

SG1 Oberland: C. Röder - K. Brand, A. Walz, M. Ott, D. Schramm, Rektorschik, D. Schott, Vanderlei, R. Groß, A. Rucker, P. Weiß  
eingewechselt: F. Huber, C. Schramm, Phil. Burger

SR.: Harald Welsch, Lahm-Hesselbach

Zuschauer: 50

Tore: 0:1 Rektorschik (15.); 1:1 Cirpan (44.); 1:2 Groß (47.); 1:3 P. Weiß (62.); 2:3 Ziegler (66.)

### **Nicht unverdient**

In einem kampfbetonten Spiel siegten die Gäste aufgrund ihres Willens nicht unverdient. Von Beginn an dominierten die Einheimischen gegen extrem tiefstehende Gäste. Die SG Oberland war lediglich durch ihre schnell vorgetragenen Konter über Groß und Weiß gefährlich. Mit der zweiten Chance brachte Rektorschik seine Farben in Führung. Fast mit dem Pausenpfeiff erzielte Cirpan den überfälligen Ausgleich. Im zweiten Abschnitt nahm die Partie noch mehr Fahrt auf. Erst brachte Groß die Gäste mit einer Energieleistung wieder in Front, dann spielten die Thurnauer in Unterzahl, da TSV Kapitän Bergmann unberechtigterweise die Ampelkarte sah. Kurz danach schoss Courouble SG-Stürmer Weiß an und der Ball flog ins leere Thurnauer Tor. Im Gegenzug konnte Ziegler nach einert Ecke von Aghai den Anschlustreffer erzielen. Danach bestimmte nur noch Thurnaus das Spiel, konnte aber gegen die kampfstarken Oberländer trotz vieler Chancen keinen Treffer mehr erzielen. Schiedsrichter Welsch ließ eine klare Linie vermissen.

28.04.2019

### **SG1 Oberland - SSV Kasendorf 2 1:1 (0:1)**

SG1 Oberland: J. Brand - A. Walz, K. Brand, M. Ott, H. Müller, M. Rektorschik, P. Weiß, Vanderlei, A. Rucker, Phil. Burger, Groß,  
eingewechselt: F. Huber, C. Schramm,

SSV Kasendorf 2: Böhnlein - Hohenberger, Mühlmeier, Stübinger, Hahn, Krüger, Eschenbacher, Greitl, Krauß, Müller, Lauterbach  
eingewechselt: Hugel, Eichner

SR.: Albert Birner, Bindlach  
Zuschauer: 60  
Tore: 0:1 Krüger (32.); 1:1 Müller (90.)

### **Heiko rettet Pünktchen**

Kampf war Trumpf in dieser spielerisch enttäuschenden, zum Ende hin völlig hektischen, von Schiedsrichter Birner aber durchwegs sicher geleiteten Begegnung. In der Anfangsviertelstunde tat sich auf beiden Seiten wenig. Die Gastgeber kamen nach 20 Minuten zu ihrer ersten Chance. Sturmführer Rolli Groß profitierte von einem weiten Abschlag von Keeper Julian Brand, den Mario Mühlmeier gegen die Sonne nicht so recht mit dem Kopf klären konnte. Der SG-Angreifer kam aus spitzen Winkel zum Abschluss, verzog aber knapp. Zwei Minuten später meisterte Gästeeper Jochen Böhnlein einen strammen Schuss von der Strafraumlinie von Mark Rektorschik. Als nach zehn Minuten erneut Rolli Groß aus spitzem Winkel am Gästeeper scheiterte, und ein schneller Konter eingeleitet wurde, kam wie aus dem Nichts die eiskalte Dusche für die Gastgeber. Andre Krüger hatte freie Bahn setzte sich auch noch clever gegen Mario Ott durch und ließ die Taktik der Gäste damit so richtig aufgehen. Die konsternierten Gastgeber hatten durch Rolli Groß aber noch vor der Pause durchaus den Ausgleich auf den Fuß, doch verpasste der glücklose SG-Sturmführer den richtigen Zeitpunkt für den Abschluss.

Nach Seitenwechsel waren die Kasendorfer überwiegend mit Abwehrarbeit beschäftigt. Die Angriffe der Hausherren blieben insgesamt langsam, harmlos, durchsichtig und umständlich. Echte Gefahr für Gästetor hätte dann eher zufällig geschehen können, als eine Flanke des eingewechselten Carlos Schramm von Thomas Lauterbach mit dem Arm verhindert wurde, der SR aber kein strafwürdiges Handspiel erkannte (53.) Als dann Markus Krauß (62.) und Patrick Eschenbacher (89.) jeweils mit Gelb-Rot zum Duschen geschickt wurden, wurde die Begegnung zusehends zu einem Spiel auf ein Tor. Doch das Glück war den Gastgebern nicht hold: eine Hereingabe von Rolli Groß für Patrick Weiß wurde in letzter Sekunde zur Ecke abgefälscht, ein Freistoß von Artur Walz lenkte Keeper Böhnlein gerade noch über den Winkel und Luan Vanderelei verpasste die dickste Gelegenheit, als er eine Bogenlampe mit dem Kopf aus fünf Metern knapp verpasste.. Erst in der Schlussminute der regulären Spielzeit gelang Heiko Müller mit ultimativem Einsatz nach einem Eckball der durchaus verdiente Punktgewinn. In der fünfminütigen Nachspielzeit brachte auch das berühmte Brecheisen für die Heimmannschaft gegen die mit Mann und Maus verteidigenden Kasendorfer nicht den erhofften Dreier.(SG)

22.04.2019

### **SV Ramsenthal - SG1 Oberland 1:0 (1:0)**

SV Ramsenthal: Spengler - Ammon, Bär, Dippold, Buksch, Honig, Jüngling, Ruckriegel, Pinetzki, Hoffmann, Kroder, eingewechselt: Bauer, Feulner, Hofmann

SG1 Oberland: J. Brand - Weingardt, M. Ott, D. Schramm, C. Röder, D. Schott, M. Rektorschik, P. Weiß, Vanderlei, A. Rucker, R. Groß,  
eingewechselt: Phi. Burger, K. Brand,

SR.: Peter Kemnitzer, Regnitzlosau  
Zuschauer: 80  
Tore: 1:0 Honig (34.)

### **Ramsenthaler feiern vorzeitig**

Ramsenthal landete einen knappen aber verdienten Sieg, denn der neue Meister investierte mehr als die weiter gefährdete SG Oberland. Das Tor des Tages erzielte Patrick Honig durch einen direkt verwandelten Freistoß. Im zweiten Abschnitt verpasste es die Heimelf den zweiten Treffer nachzulegen. Zum Ende der Partie hielt SV Torwart Spengler mit einigen Paraden den Dreier fest. Neben ihm tat sich bei der Buksch Elf noch Christopher Bär hervor. (BR)

13.04.2019

### **TSV Trebgast - SG1 Oberland 2:1 (1:0)**

TSV Trebgast: F. Teufel - Lindner, Kauper, Harreis, Keyssner, Wagner, Plasche, Kerner, Hübner, Bauer, Lerch  
eingewechselt: Purrucker, Feulner, Weichardt

SG1 Oberland: C. Teufel, D. Schramm, K. Brand, C. Röder, D. Schott, Weingardt, M. Rektorschik, P. Weiß, Vanderlei, A. Rucker, R. Groß,

eingewechselt: F. Huber, R. Will, Müller

SR.:Thomas Fiebig, Neusorg

Tore: 1:0 Wagner (26.); 2:0 Hübner (55.); 2:1 Huber (81.)

### **Harmlose Gäste**

Die erste Chance des Spiels vergab der Gast, doch in Führung ging der TSV durch einen satten Schuss von Wagner. Kurz vor der Pause vergab Kerner bei einem Kopfball die Möglichkeit zum 2:0. In der zweiten Halbzeit hatte Trebgast etwas mehr vom Spiel und traf durch einen Lupfer von Hübner nach Zuspiel von Purrucker zum 2:0. Nach einem Fehlpass der Trebgaster in der Vorwärtsbewegung kam die SG durch Huber zum Anschlusstreffer. Ernsthaft in Gefahr bringen konnten die zu harmlosen Gäste den verdienten Sieg der Stöcker-Elf nicht mehr. BR

07.04.2019

### **SG1 Oberland - TSV08 Kulmbach 1:3 (0:2)**

SG1 Oberland:J. Brand - M. Ott, D. Schramm, K. Brand, C. Röder, A. Walz, M. Rektorschik, P. Weiß, Vanderlei, A. Rucker, R. Groß,

eingewechselt: H. Müller, P. Rucker, C. Schramm

TSV08 Kulmbach: Martin - Mösch, Kilic, Höfner, Bär, L. Schneider, Heinel, Larkov, Früh, Ohnemüller, F. Schneider  
eingewechselt: Hatter, Buchmeier

SR.: Gerhard Rödel, Hof

Tore: 0:1 Ohnemüller (24.); 0:2 Früh (43.); 1:2 A. Rucker (49.); 1:3 Höfner (69. FE.)

### **Die Luft wird dünner**

Die Gastgeber hatten den Ernst der Lage begriffen und mit den reaktivierten Mario Ott und Patrick Weiß auf die Niederlage in Marktschorgast reagiert. Damit einher ging eine deutliche Leistungssteigerung, doch am Ende standen sie wieder mit leeren Händen da. Die Beck-Truppe begann verheißungsvoll, denn sie hatte die erste Chance durch Artur Walz am zweiten Pfosten. Die Hereingabe von Rolli Groß nach sechs Minuten hämmerte er aber über das Gehäuse. Besser machten es die Gäste auf der anderen Seite. Christian Ohnemüller setzte sich im Zweikampf gegen Chris Röder durch und ließ auch Keeper Julian Brand keine Chance. Und dann spielte auch ein Platzfehler den Gästen in die Karten, den Fabian Früh zum glücklichen 2:0 Halbzeitabend nur noch über die Linie zu drücken brauchte. Das 1:2 durch Alexander Rucker kurz nach dem Seitenwechsel machte Hoffnung. SR Gerhard Rödel goß aber reichlich Wasser auf das dadurch entfachte Strohfeuer, als er nach einem Abwehrschlag von Chris Röder auf den Punkt zeigte. Benedict Höfner verwandelte sicher. Die Hausherren gaben sich aber nicht geschlagen, versuchten in der Schlussphase alles, doch die clevere Gästeabwehr ließ nichts mehr zu.

31.03.2019

### **ASV Marktschorgast . SG1 Oberland 2:0 (1:0)**

ASV Marktschorgast: Welsch - Hübner, Meier, Rieß, Frankrone, Hörath, Rüger, Ammon, Otto, Landendörfer, Beithner,  
eingewechselt: Grob, Kolb, Lauterbach

SG1Oberland: J. Brand - R. Ott, D. Schramm, C. Röder, A. Walz, M. Rektorschik, D. Schott, Vanderlei, A. Rucker, Phil. Burger, R. Groß,

eingewechselt: C. Schramm, F. Huber, K. Brand

SR.: Marcel Pröhl, St. Johannis

Zuschauer: 70

Tore: 1:0 Meier (3.); 2:0 Hörath (66.)

### **Schnelle Führung**

Die Marktschorgaster gingen nach drei Minuten durch einen Kopfball von Meier in Führung. Danach ließen die Marktschorgaster die Zügel schleifen, was der SG immer wieder Chancen zum Ausgleich einbrachte.. In der 66. markierte Hörath nach einer Flanke von Kolb per Kopf das 2:0, was dem ASV Sicherheit und Motivation zurück brachte, In der Schlußphase hatten Beithner und Ammon noch Großchancen zum 3:0. (BR)

24.03.2019

### **SG1 Oberland - TSV Neudrossenfeld 3 1:1 (1:1)**

SG1 Oberland: C. Teufel - R. Ott, A. Walz, C. Röder, D. Schramm, M. Rektorchik, D. Schott, A. Rucker, Vanderlei, Groß, Phil. Burger,  
eingewechselt: C. Schramm, F. Huber  
TSV Neudrossenfeld: Kauper - Kohler, Dippold, Greiner, Helgert, Wirth, Peltrie, Waldmann, Knpoll, Kühnert, Roß  
eingewechselt: M. Stöcker, Mayer, Bezold

SR.: Fritzs, Weischlitz  
Zuschauer: 70  
Tore: 0:1 Knoll (28.); 1:1 A. Rucker (34.)  
Gelb-Rot: Roß, TSV Neudrossenfeld (81.)

### **Minimalziel erreicht**

Beide Teams hatten sich viel vorgenommen, am Ende blieb aber nur ein Punkt - für die Gäste ein wenig glücklicher als für die Gastgeber. Kämpferisch gab man alles, die Gäste, mit in Zweikämpfen über 90 Minuten deutlich robusterer Spielweise, hätten schon nach einer Minute in Führung gehen können Sebastian Roß war seinem Bewacher entwischt, hämmerte aber zum SG-Glück aus fünf Metern weit über das Gehäuse. Nach diesem Wachmacher kamen die Hausherren zusehends besser ins Spiel. Doch als sie sich mindestens gleichwertige Spielanteile erarbeitet hatten, nutzte Silvio Knoll einen hektischen Befreiungsschlag am Ende einer mehrstufigen Fehlerkette zur überraschenden und in der Entstehung überaus glücklichen Gästeführung. Die Hausherren ließen sich aber nicht entmutigen und konnten nun mehr Druck auf das Gästetor aufbauen. In dieser Drangphase nutzte Alexander Rucker, technisch durchaus sehenswert, eine Faustabwehr von Gästekeeper Florian Kauper sehenswert per Volleyabnahme ins lange Eck zum verdienten Ausgleich. Vorausgegangen war ein strammer Freistoß von Artur Walz. Auch die Schlussphase der ersten Halbzeit gehörte den Gastgebern, doch Rolli Groß konnte einen "Stockfehler" von Michel Dippold nicht nutzen und wurde wenig später vom gleichen Spieler in bester Situation auch noch erfolgreich geblockt.

Nach dem Seitenwechsel hatten die Gastgeber Vorteile. Zunächst kam Dominik Schott am langen Pfosten nur den berühmten Schritt zu spät (46.) und Sturmführer Rolli Groß vergab einen an ihm von Lukas Waldmann verschuldeten Foulelfmeter (52.). Aber auch TSV-Stürmer Silvio Knoll ließ eine Riesenchance ungenutzt (57.). Insgesamt war es nicht der Tag des SG-Sturmführers. Nach einem langen Balll aus dem Mittelfeld geriet seine nächste Chance im Duell mit Keeper Florian Kauper knapp zu hoch. Als dann Gästespieler Sebastian Roß von Schiedsrichter Udo Fritzs wegen "Schwalbe" mit Gelb-Rot zum Duschen geschickt wurde, durfte man im SG-Lager für die restlichen zehn Minuten hoffen. Aber auch das Überzahlspiel der Beck-Truppe, konnte nicht in einen Heimsieg umgemünzt werden. Bei den einsatzfreudigen Hausherren verdiente sich Chris Röder in der Abwehrkette eine kämpferische Bestnote, Philipp Burger mit gutem Auge und Köpfchen-Zuspielen und Alexander Rucker als Antreiber und Torschütze extra Erwähnung. Besonderes Lob gilt den Gästen für ihre engagierte dritte Halbzeit, in der die Punkteteilung und die Gelb-Rote Karte noch ausführlich durchdiskutiert wurde. Schiedsrichter Udo Fritzs leitete gewohnt souverän.(GS)

11.11.2018

### **TDC Lindau - SG1 Oberland 5:2 (3:1)**

TDC Lindau: Weith - Wolf, Putz, Schirmer, Kauper, Rauh, Thurn, Böhner, Deller, Ochs, Dressel  
eingewechselt: Hajzerai

SG1 Oberland: Teufel - Brand, Ott, Rektorschik, Walz, Vanderlei, Röder, D. Schramm, Weingardt, F. Huber, Müller  
eingewechselt: C. Schramm, P. Rucker, Phil. Burger,

SR.: Bernhard Kutschenreuther, Gefrees  
Zuschauer: 90  
Tore: 1:0 Deller (2.); 1:1 Huber (23.); 2:1 Schirmer (26.); 3:1 Rauh (37.); 3:2 Müller (55.); 4:2 Rauh (62.); 5:2 Rauh (90+3)

### **Überm Strich**

Trotz noch immer hervorragender äußerer Bedingungen wurde die Winterpause im Lager der SG wohl noch nie so innig herbei gesehnt wie in dieser Saison. Die Mannschaft befindet sich im Umbruch und eine schier nicht enden wollende Verletztenliste zwang Trainer Heiko Beck immer wieder zum Improvisieren. Zu dem besonders schmerzhaften Ausfall von Rolli Groß gleich zu Saisonbeginn über mehrere Wochen und Alexander Rucker, bisher noch ohne Punktspieleinsatz, gesellten sich zuletzt mit Patrick Burger, Patrick Weiß, Dominik Schott und Rene Ott noch weitere Leistungsträger. Da gingen die Aussichten auf eine "ruhige" Saison, in der die "Jungen" langsam herangeführt werden sollten doch merklich in den Keller. Unterm Strich kann man aber trotzdem zufrieden sein und den in die Bresche gesprungenen Nachrückern durchaus ein kräftiges Lob zollen. Auch dank ihres Einsatzes befinden wir uns überm Strich und hoffen nach der Winterpause mit wieder fitten Kräften schon auf mehr positive Ausreißer nach oben.

### **Verdienter Heimerfolg**

Im letzten Spiel vor der Winterpause setzte der TDC seinen Lauf fort und gewann am Ende deutlich gegen die Gäste aus dem Oberland. Während der gesamten Spielzeit kontrollierte die Heimelf die Partie, agierte aber einige Male zu nachlässig in der Defensive. Allein dem vor der Partie kränkelnden Ochs war es zu verdanken, dass die Gäste des öfteren mit ihrem Latein am Ende waren. Die Treffer für die Hausherren erzielten der wuselige Deller, der flinke Schirmer sowie der an diesem Tag hervorragend aufgelegte Michael Rauh. Bei den Gästen fehlte in der Offensive Torjäger Groß. (Frankenpost)

04.11.2018

### **SG1 Oberland - SV Motschenbach 2:2 (1:2)**

SG1 Oberland: Teufel - K. Brand, M. Ott, Rektorschik, A. Walz, Vanderlei, Groß, D. Schramm, Weingardt, Müller, C. Röder

eingewechselt: P. Rucker, R. Will, Ph. Burger

Motschenbach: Götz - Goedde, Stenglein, Oguzhan, Stamm, Ausschill, Ehm, Haas, Woitzik, Lauterbach, Frank

eingewechselt: Kodisch, Amschler, Ramming

SR.: Luca Meißner, Stockheim-Neukenroth

Rot: Götz (SVM 13.)

Tore: 0:1 Ehm (3.); 1:1 Weingardt (15.); 1:2 Ausschill (21. HE); 2:2 Vanderlei (90.+2. FE)

### **Unverdrossener Einsatz am Ende doch noch belohnt**

Tabellenplatz und Personalsituation sprachen für die Gäste. SG-Trainer Beck musste erneut improvisieren und acht Stammspieler ersetzen. Allerdings konnte er mit *Ou-Dschej* Ott eine zweikampfstarke Sonderbewachung für Ligatorschützenkönig Christian Haas aufbieten. Der konnte deshalb seine beeindruckende Bilanz diesmal nicht aufbessern, doch neben ihm hatten die Gäste weitere spielstarke und torgefährliche Spieler im Aufgebot. Die Gastgeber wurden auch gleich kalt erwischt. Hektisches Getümmel am eigenen Strafraum nutzte der dribbelstarke Marcel Ehm aus 18 Metern nach drei Spielminuten mit einem Sonntagsschuss in den Winkel zum perfekten Gästestart. Er leitete damit eine turbulente Begegnung ein, in der der junge Unparteiische sehr stark begann, nach einer "Wackelphase" in der hektischen zweiten Spielhälfte aber doch wieder zu anfänglicher Souveränität zurück fand. Rolli Groß hatte nur zwei Zeigerumdrehungen später aus fünf Metern den Ausgleich auf den Schlappen, doch sein Versuch aus der Drehung landete am Fuß des Keepers. Dann musste Schiedsrichter Meißner Gästekeeper Kai Götz nach Foul am durchgebrochenen Rolli Groß glatt Rot zeigen und einen Foulelfmeter verhängen. Zwar scheiterte Luan Vanderlei mit seinem Strafstoß, doch Sascha Weingardt schaltete am schnellsten und sorgte mit dem Nachschuss für den Ausgleich und für neue Hoffnung. Die Gäste blieben aber auch in Unterzahl torgefährlich, spiel- und zweikampfstarke. Obendrein hatten sie auch Glück, dass ein Abwehrversuch mit der Hacke an die Hand von OuDschej Ott sprang und die Aktion mit Elfmeter geahndet wurde. Jonas Ausschill ließ sich die Chance nicht entgehen und verwandelte sicher zum Halbzeitstand. Nach dem Seitenwechsel wurden die Gastgeber auch spielerisch stärker und drängten mit Macht auf den Ausgleich. Sie mussten aber auch einige Konter zulassen, von denen einer zum Glück nur an der Latte und nicht im Tor endete. Die Aktionen der Beck-Schützlinge waren von enormen Kampfgeist geprägt, aber auch hektisch angelegt und endeten meist in der vielbeinigen Gästebwehr. Sowohl aus dem Spiel heraus, als auch bei Standards verteidigten die Gäste leidenschaftlich und auch mit mancher Zeitschinderei den knappen Vorsprung. Doch in der Schlussminute war das Glück mit der SG. Der eingewechselte Passi Rucker war in der linken Strafraumseite vom hart einsteigenden Vincent Goedde elfmeterreif von den Beinen geholt worden. Luuuuan Vanderlei verwandelte den Strafstoß sicher zum insgesamt verdienten Punktgewinn. Damit belohnten sich die Beck-Schützlinge letztlich doch noch für ihren Willen und so wurde wieder einmal die alte Fußballerweisheit bestätigt, dass sich Glück mit nimmermüder und leidenschaftlicher Einsatzfreude erarbeiten lässt. gs

28.10.2018

### **TSC Mainleus - SG1 Oberland 2:0 (1:0)**

TSC Mainleus: Stark - Max. Schulz, Assenheimer, A. Schefel, Vullo, Ma. Schulz, Kazar, Kocu, Habeeb, D. Schefel, Helbig  
eingewechselt: Mrohs, Schüle

SG1 Oberland: Teufel - Gyha, Müller, Rektorschik, A. Walz, Vanderlei, Groß, D. Schramm, C. Schramm, F. Huber, Weingardt

eingewechselt: R. Will, P. Rucker

SR.: Ludwig Dinger, TSV Bischofsgrün  
Gelb-Rot: Habeeb (TSC)  
Tore: 1:0 Helbig (34.); 2:0 D. Schefel (66.)

### Co-Produktion entscheidet

In einem guten Kreisklassenspiel suchten beide Mannschaften ihr Glück in der Offensive. Die SG hatte durch ihren Sturmtank Groß die erste gute Chance. Der TSC war durch Schefel immer wieder gefährlich. SG-Torwart Teufel musste sich öfters auszeichnen. Die Führung für den TSC fiel nach einer Freistoßflanke von M. Schluz, die Helbig volley abschloss. In der zweiten Hälfte machten die Oberländer nun mehr Dampf, aber ohne sich Chancen zu erspielen. Das 2:0 war eine Co-Produktion der Gebrüder Schefel. Alex Schefel wurde von Schulz auf die Reise geschickt, seine scharfe Hereingabe verwandelte Daniel Schefel in Torjägermanier. Mainleus hatte weitere Konterchancen. (Bay.Rundschau)

21.10.2018

### SG1 Oberland - SV Hutschdorf 3:1 (2:0)

SG Oberland: Ströhlein - A. Walz, M. Ott, Rektorschik, Müller, Vanderlei, Groß, D. Schramm, Weingardt, F. Huber, K. Brand  
eingewechselt: Gycha, R. (*Bismarck*) Will

SV Hutschdorf: Schrüfer - Sandler, Schaller, Höhn, T. Schneider, Heisinger, Strohwald, S. Schneider, Förster, Sack  
eingewechselt: Denk, Kolb, Klaus

SR.: Peter Kemnitzer, Regnitzlosau  
Tore: 1:0 Groß (7.); 2:0 Groß (18.); 3:0 A. Walz (65.); 3:1 Heisinger (66.)

### Herz in beide Hände genommen

Nach der klaren Hinspielniederlage mochte man beim SG-Anhang nicht wirklich an eine Wiedergutmachung glauben. Dies umso mehr als SG-Trainer Heiko Beck nicht weniger als acht Kaderspieler ersetzen musste. So gesehen hatte der Tabellenfünfte klar die besseren Karten. Doch vom Anpfiff an hellten sich die Gesichtszüge des SG-Anhangs auf und bauten sich die Aktiven mit gewonnenen Zweikämpfen und gutem Kombinationsspiel zusehends selber auf. Die Hausherren hatten, wie vom Trainer gefordert, ihr Herz in beide Hände genommen und bestimmten damit den ersten Durchgang total. Die beiden Gästetorjäger Alexander Sack, der allerdings noch in der ersten Halbzeit verletzt ausgewechselt werden musste und Spielmacher und Antreiber Florian Förster fanden in den ersten 45 Minuten überhaupt nicht statt. Dafür standen die Beck-Schützlinge um Brückenpfeiler Mario *Ou Dschej* Ott und Tausendfüßler Marc Rektorschik den Gästen einfach zu sehr auf den Füßen. Daran zogen sich **alle anderen** mit hoch und wussten darüber hinaus um die Qualitäten ihres Ausnahmespielers Rolli *Rollschuh* Groß. Der wurde auch bald seinem Ruf gerecht, luchste Routinier Uwe Heisinger nach einem nicht ganz einfachen Rückpass die Kirsche ab und ließ auch keeper Christian Schrüfer keine Chance. Auch beim 2:0 nach einem über die linke Seite vorgetragenen Angriff war der SG-Angreifer einfach eine Klasse besser als die SV-Abwehr. Doch damit nicht genug: drei erstklassige Konterchancen hätten den Gästen eigentlich jede Lust auf die zweite Halbzeit nehmen müssen.

Von ihrem auffälligsten Spieler Florian Förster angetrieben, versuchten die Hutschdorfer nach Wiederaanpfiff mehr Druck zu entwickeln. Zuerst stand allerdings ihr eigener Keeper im Brennpunkt, als er einen Kopfball vom bärenstarken Marc Rektorschik nach einem Eckball von Luan Vanderlei mit den Fingerspitzen noch über den Winkel lenken konnte. Danach wurde die Partie etwas hektischer. Die Gäste suchten ihre Chance auch über mitunter etwas härter geführte Zweikämpfe, fanden aber aus dem Spiel heraus keine Lücken in der SG-Abwehr. Lediglich aus Standards konnten sie das Gehäuse vom fehlerlosen Ersatzkeeper Fabi *Strööö* Ströhlein ernsthaft bedrohen. Florian Förster scheiterte mit strammen Freistoß aus zentraler Position an ihm, doch Kapitän Uwe Heisinger traf aus 25m genau in den Winkel. Eine Minute davor hatte aber Artur Walz einen fein herein gezogenen Eckball von Luan *Luuuuu* Vanderlei mit dem Kopf zum beruhigendem und vorentscheidenden 3:0 eingenetzt. Die Gastgeber gefielen spielerisch und kämpferisch. Sie hatten sich am Ende der von SR Kemitzer insgesamt gut geleiteten Partie den Dreier auch ohne jeden Zweifel redlich verdient. Mit diesem wichtigem Schritt Richtung Mittelfeld konnten sie auch Werbung in eigener Sache machen. gs

14.10.2018

### TSV Stadtsteinach - SG1 Oberland 1:1 (1:1)

TSV Stadtsteinach: Kozany - Geier, Drabe, Fischer, Hellmuth, Süß, Hörteis, Philp, Stöckel, Seifferth, Ott  
eingewechselt: Goller

SG1 Oberland: C. Teufel - R. Ott, M. Ott, Rektorschik, A. Walz, Vanderlei, Groß, D. Schramm, Weingardt, F. Huber, C. Röder  
eingewechselt: C. Schramm, K. Brand

SR.: Günther, Wölbattendorf  
Zuschauer: 170  
Gelb/Rot: Huber (66. SG Oberland)  
Tore: 1:0 Hörteis (20.); 1:1 Groß (42.)

### **ein Derby, kein Sieger**

Vor ordentlicher Kulisse in Stadtsteinach sollte es keinen Derbysieger geben. Die Hausherren hatten zunächst leichte Vorteile - und das zeigte sich nach 20 Minuten auch im Ergebnis: Hörteis erzielte das umjubelte 1:0 für den TSV. Allerdings schaffte es die Heimelf in der Folge nicht die Führung auszubauen. Die Gäste hielten mit körperbetontem Spiel dagegen und kamen folgerichtig durch Torjäger Groß zurück ins Spiel. Im zweiten Durchgang verflachte die Partie etwas. Zwar boten sich beiden Mannschaften noch Chancen, ins letzte Risiko ging aber niemand. So war das Remis unterm Strich auch leistungsgerecht. (Frankenpost)

07.10.2018

### **SG1 Oberland - SV Ramsenthal 2:4 (1:2)**

SG1 Oberland: C. Teufel - Walz, R. Ott, Rektorschik, Schott, Vanderlei, Groß, D. Schramm, Weingardt, F. Huber, C. Röder  
eingewechselt: C. Schramm, P. Rucker, K. Brand

SV Ramsenthal: Spengler - Mairleitner, Ammon, Bär, Dippold, Buksch, Schöndorfer, Honig, Jüngling, Ruckriegel, Zeitler  
eingewechselt: Hoffmann

SR.: Daniel Feindt, ATG Tröstau  
Zuschauer: 100  
Tore: 0:1 Zeitler (10.); 0:2 Buksch (25.); 1:2 F. Huber (27.); 1:3 Mairleitner (61.); 2:3 Groß (65.); 2:4 Hofmann (80.)

### **Spielstarker und abgezockter Tabellenführer**

Die Partie schien schnell den erwarteten Verlauf der einheimischen Pessimisten zu nehmen. Zwei völlig überflüssige Tore aus Sicht der Spielgemeinschaft gaben ihnen recht und ließen einen lockeren Auftritt des Tabellenführers im Oberland befürchten. Sebastian Zeitler traf zuerst mit direkt verwandeltem Eckball und eine Viertelstunde später Spielertrainer Benjamin Buksch mit Freistoß ins kurze Eck. Mit einem Spaziergang wurde es dennoch nichts, denn der Meisterschaftsaspirant musste dann so ziemlich alles abrufen, nachdem Fabian Huber nach direkter Weiterleitung von Marc Rektorschik auf 1:2 und Rolli Groß nach einer guten Stunde auf 2:3 verkürzen konnte. Darüber hinaus hätte Gästekieeper Andreas Spengler in einer für Schiri Daniel Feindt wohl auch sehr kniffligen Situation nach einer mehr als rüden Attacke gegen SG-Sturmführer Rolli Groß auch glatt Rot sehen können (18.). Von da an hatte der Referee einen schweren Stand und traf in der Folge einige unverständliche Entscheidungen auf beiden Seiten, die weder Spieler noch Anhänger beider Teams zufrieden stellten. Die waren aber auch so mancher Schauspielerei der Gäste geschuldet, die in Zweikämpfen einfach klar abgezockter und spielerisch flüssiger agierten und damit weitgehend das Geschehen dominierten. Die Heimmannschaft, die mit Patrick Burger, Patrick Weiß und Alex Rucker drei Leistungsträger ersetzen musste, gefiel dennoch mit großem Einsatz. Sie kam damit auch zu gelegentlichem Gegenspiel, dem aber Zielstrebigkeit und Genauigkeit fehlten. Die Gäste dagegen hebelten mit präzisen Diagonalpässen und schnellem Kombinationsspiel die sich tapfer wehrenden Gastgeber mehrmals aus und hätten schon früher den Sack zumachen können. Das 1:3 durch Johannes Mairleitner gelang noch aus dem Gewühl heraus, während dem 2:4 und damit der Entscheidung in der 80. Minute durch den eingewechselten und wieselflinken Bastian Hoffmann eine Klasse Vorbereitung von Spielertrainer Benjamin Buksch vorausging. gs

03.10.2018

### **SG1 Oberland - BC Leuchau 0:0 (0:0)**

SG1 Oberland: C. Teufel - Ott, D. Schramm, Rektorschik, Weingardt, Schott, Vanderlei, Groß, K. Brand, P. Weiß, C. Röder  
eingewechselt: Gycha, Müller

BC Leuchau: Weiche - Rabe, Sahr, Paus, Hoffmann, Rimpu, Laufmann, Wehner, Band, Fehn, Bartunek  
eingewechselt: Barth, Heumann

SR.: Niklas Fleischmann, Stockheim  
Zuschauer: 80  
Tore: - / -

### **Insgesamt einfach zu wenig**

Aus dem geplanten Schritt Richtung gesichertes Mittelfeld wurde nichts. Das war einfach zu wenig, was die Spielgemeinschaft abliefern konnte, auch wenn es ihnen die Gäste nicht leicht machten. Sie standen gegen den böigen Wind tief und lauerten über die flinken Maximilian Rabe und Kevin Wehner auf Konterchancen. Bei denen war aber Keeper Christian Teufel, der sich noch ein Lob verdiente, stets auf der Hut. Auf der anderen Seite war der SG-Angriff zu einfalls- und zu harmlos, um sich aus dem Spiel heraus Torchancen zu erarbeiten. Allenfalls aus einem Freistoß von Luan Vanderlei ergab sich für Patrick Weiß eine XXXL-Kopfballchance seine Mannschaft in Führung zu bringen. Die schien dann nach dem Seitenwechsel fällig, als Christoph Hoffmann einen klaren Foulelfmeter an Patrick Weiß verursachte. Sanny Schramm setzte das Leder aber neben das Gehäuse. In der Folge drängten die Gastgeber. Sie hatten aber nicht die spielerischen Mittel die Pflichtaufgabe gegen den Aufsteiger zu erfüllen. Der bekam dagegen noch die ein oder andere Konterchance, scheiterte aber jeweils an SG-Keeper Christian Teufel oder an der eigenen Ungenauigkeit.. SR Fleischmann leitete gut. gs

30.09.2018

### **SG1 Oberland - FC Ludwigschorgast 2:1 (1:1)**

SG1 Oberland: C. Teufel - Ott, D. Schramm, Rektorschik, A. Walz, Schott, Vanderlei, Groß, F. Huber, P. Weiß, C. Röder  
eingewechselt: Weingardt, K. Brand

FC Ludwigschorgast: Hohner - M. Walter, Berce, A. Raczka, Schedewie, M. Raczka, Sader, P. Walther, Handlass, Solle, Mayeko  
eingewechselt: Ströhlein, Hochstatter

SR.: Michael Barnert, SC Kreuz Bayreuth

Zuschauer: 75

Rot: Handlaß, FC Ludwigschorgast (90.)

Tore: 0:1 Sader (26.); 1:1 Groß (37.); 2:1 Groß (75.)

### **Arbeitssieg - aber enorm wichtig**

Im Derby der punktgleichen Tabellennachbarn gelang den Hausherren ein wichtiger Arbeitssieg. Dabei durfte sich das SG-Lager über das "Näschen" von Rolli Groß freuen. Beide Mannschaften spürten angesichts der Tabellsituation bereits richtig Druck. Dementsprechend angespannt, bisweilen sogar hitzig, begann diese umkämpfte Partie. Die Gäste durften dabei zuerst auf einen Dreier hoffen. Zwar wurde ein abgelenkter Freistoß von Julian Berce wegen Abseits nicht anerkannt, doch wenig später markierte Unruheherd Domingo Sader die nicht unverdiente Gästeführung. Patrick Walther hatte einen Vertikalpass einfach clever durchlaufen lassen, die gesamte SG-Abwehr damit genarrt, und freie Bahn für seinen Tausendsassa Domingo Sader ermöglicht. Doch die Spielgemeinschaft ließ sich nicht entmutigen und drückte danach verstärkt auf das Gästehäuser. Als Keeper Daniel Hohner eine anspruchsvolle Rückgabe nicht sauber zum Befreiungsschlag verarbeiten konnte, sagte Torjäger Rolli Groß mit dem 1:1 brav "Danke". Kurz vor dem Halbzeitpfeiff hätten die Hausherren sogar nachlegen müssen. Fabian Huber hatte am Ende einer blitzsauberen und schnellen Kombination zwischen Patrick Weiß und Luan Vanderlei freie Bahn, wollte es aber zu genau machen und setzte das Leder neben dem Winkel ins Aus. So wurden die Seiten insgesamt leistungsgerecht mit dem 1:1 gewechselt. Nach Wiederanpfeiff gaben zunächst die Gäste, auch dank nicht weniger Fehlpässe im SG-Aufbauspiel, den Ton an. Der auffällige Domingo Sader fand aus dem Gewühl heraus aber keine Lücke und Keeper Christian Teufel musste gegen Julian Berce Kopf und Kragen riskieren. Auf der anderen Seite hatte Marc Rektorschik mit einem absoluten Zuckerpass Patrick Weiß geschickt, der aber hauchdünn am langen Pfosten vorbei verzog. Die lautstark gefeierte SG-Führung gelang dann erneut Knipser Rolli Groß. Dominik Schott hatte perfekte Vorarbeit geleistet und einen fein getimten Freistoß von Artur Walz an den Pfosten geköpft. Der SG-Torjäger stand schließlich dort, wo ein Torjäger stehen muss. Die Gäste hatten dann Pech, dass ein satter Schuss von Spielertrainer Oliver Schedewie vom absolut überzeugenden und sicheren SG Keeper Christian Teufel klasse pariert wurde. Die Schorchetzer verkrampften danach zusehends und Kevin Handlaß sah nach rüdem Foul zurecht glatt Rot. Die Hausherren ließen dann nichts mehr anbrennen, brachten auch die Nachspielzeit sicher über die Runden und machen damit einen wichtigen Schritt Richtung gesichertes Mittelfeld. Insgesamt war der Druck der Tabellsituation beiden Mannschaften anzumerken. Vor allem die Hausherren ließen angesichts der nahen Abstiegsränge die notwendige Ruhe am Ball, Übersicht und Passgenauigkeit in der Schlussphase bei nicht weniger als fünf weiteren XXXL-Konterchancen vermissen. SR Barnert musste sich bei einigen Abseitsentscheidungen naturgemäß aus beiden Lagern Proteste anhören, leitete insgesamt aber tadellos. (SG)

21.09.2018

### **VfR Katschenreuth 2 - SG1 Oberland 2:5 (1:2)**

VfR Katschenreuth 2- Fichtner - Vetter, Kaske, Dippold Marc, Passing, Scheibe, Teufel, Dippold Marcel, Weigel, Meisel

Michael, Wettermann  
eingewechselt: Passing, Lanzendörfer, Kunzmann

SG1 Oberland: Teufel - Ott R., Walz, Weingardt, D. Schott, Vanderlei, Groß, Schramm, F. Huber, P. Weiß, C. Röder  
eingewechselt: Gycha, Ph. Burger

SR.: Tobias Hentschel, Wallenfels  
Zuschauer: 80  
Tore: 0:1 Walz (9.); 1:1 Scheibe (26.); 1:2 D. Schott (29.); 1:3 Vanderlei (48.); 1:4 F. Huber (51.); 1:5 Groß (61.);  
2:5 Meisel (75.)

### **Kerwa gerettet**

Mit dem bisher höchsten Saisonenerfolg im Rücken dürfte bei den Beck-Schützlingen zur Leuchetzer Kerwa die Post abgehen. Mit dem zweiten Auswärtsdreier gelang ein überaus wichtiger Erfolg - und das zum perfekten Zeitpunkt ! Der alljährliche Kerwa-Umzug steht an! Und der lässt sich mit drei Punkten auf der Habenseite nun mal mit einem wesentlich besseren Gefühl angehen als umgekehrt.

Auf glitschigem Geläuf ergaben sich auf beiden Seiten gute Gelegenheiten, die die Gäste allerdings besser nutzten. Eine Flanke von Dominik Schott köpfte Arthur Walz früh ein. Jens Scheibe glich mit einem Volleyschuss aus. Die Freude währte aber nicht lange, da Dominik Schott am zweiten Pfosten wenig später einnetzte. Im zweiten Durchgang verschlief der Gastgeber die ersten 15 Minuten. Luan Vanderlei mit einem Drehschuss-Aufsetzer, der Torwart Fichtner durch die Hände glitt, Fabi Huber mit trockenem Schuss ins kurze Eck und Rolli Groß nach Missverständnis zwischen Felix Kaska und Torwart Benni Fichtner erhöhten auf 5:1. Der VfR nutzte auch in der zweiten Halbzeit seine Chancen nicht und der Schiedsrichter verweigerte zudem zwei Elfmeter. Verfehlte Meisel mit einem Fernschuss aus 25m noch knapp, machte er es kurz darauf besser, als er einen Freistoß zum 2:5 versenkte. (FP)

16.09.2018

### **SG1 Marktleugast – TSV Thurnau 1:1 (1:1)**

SG1 Oberland: C. Teufel - Ott, D. Schramm, C. Röder, A. Walz, Weingardt, Schott, Vanderlei, Groß, C. Schramm, Pa. Burger  
eingewechselt: P. Weiß, P. Rucker, Müller

TSV Thurnau: Sajaja - Courouble, Bergmann, Vogel, Forkel, Höhn, Härtel, Horn, Aghai, Schwarzmeier, Bettermann  
eingewechselt: Statile, Ariantar, Erhardt

SR.: Gunter Ernst, Saaletal-Berg  
Zuschauer: 80  
Tore: 0:1 Forkel (13.); 1:1 Groß (44);

### **Dschanga langa und falscher Fuß**

Die SG ging die erwartete schwere Herausforderung gegen den Tabellenfünften mit fußballspezifischen Grundtugenden an: Rennen und Kämpfen. Damit erarbeitete man sich vom Anpfiff weg auch mehr Zugriff auf das Spiel. Rolli Groß versprang der Ball bei schwierigen Platzverhältnissen ins Tor aus aber schon in der Anfangsminute. Patrick Burger verzog nach mit Szenenapplaus versehenen schnellen Gegenspiel über Dominik Schott und Carlos Schramm aus der eigenen Hälfte knapp. Die Gäste stellten dann den Spielverlauf auf den Kopf. Der quirlige Cedric Forkel hatte sich über die linke Seite frei gelaufen, hatte dann Auge und bekam auch noch die Muße einen Stellungsfehler von Keeper Christian Teufel clever auszunutzen. Sein an sich harmloser Ball trudelte langsam aber uneinholbar für den heimischen Keeper ins lange Eck zur Gästeführung. Die SG ließ sich aber nicht entmutigen. Auf beiden Seiten ging es danach kampfbetont mit häufig wechselnden Ballbesitz weiter. Als dann Routinier Florian Bergmann Sturmführer Rolli Groß im Zweikampf von den Beinen holte, zeigte SR Ernst auf den Punkt. Luan Vanderlei hatte sich die Kugel bereit gelegt, doch der Zweitliga-erfahrene TSV Trainer fischte den platziert getretenen Strafstoß zur Freude des TSV-Anhangs aus dem Eck. Das Glück erzwingen, war nun die SG-Devise. Der TSV-Trainerfuchs hatte aber schon die Antwort seinen Schützlinge lautstark zugerufen: *„Hört auf mit dschanga-langa! Spielt lange Bälle!“* Seine Jungs hörten nicht und wurden zurecht gemäßregelt. Kurz vor dem Seitenwechsel nutzte der langsam wieder an alte Form erinnernde Rolli Groß eine missglückte (dschanga-langa)-Kopfball-Rückgabe von Jan Härtel zum absolut verdienten Ausgleich. Nach Wiederanpfiff gaben die Hausherren mehr und mehr den Ton an. Mit Patrick Weiß und Pascal Rucker warf Trainer Heiko Beck neue Kräfte in den Kampf. Rolli Groß scheiterte mit einem Freistoß und nach einem Pattex-Zuspiel aus spitzem Winkel an Tausendsassa Sajaja. Nach einem viel zu hoch angesetzten Freistoß des eingewechselten Babak Aghai und einem von Simon Erhard in der SG-Mauer hängen gebliebenen Freistoß war die SG wieder am Zuge. Youngster Carlos Schramm und Pattex Weiss hatten Sturmführer Rolli Groß in Szene gesetzt, doch der hatte nicht den Mut für zwei Direktabnahmen mit dem falschen Fuß und wurde von der TSV-Abwehr erfolgreich abgedrängt. In den

Schlussminuten war dem Zufall Tür und Tor geöffnet. Der auffällige Cedric Forkel sorgte mit einem akrobatischen Seitfallzieher-Aufsetzer nach einem Eckball noch für einen echten Hingucker auf TSV-Seite. Die SG hoffte auf Artur Walz, der sich nach innen durchgespielt hatte, aber im letzten Moment geblockt wurde. So blieb es bei der Punkteteilung, mit der die Gäste wohl eher leben können. Für die Spielgemeinschaft schmerzt der eine Punkt weit weniger, als der wohl langwierige Ausfall von Patrick Burger, der sich ohne Gegnereinwirkung eine schwere Achillessehnenverletzung zuzog. Die gesamte Spielvereinigung, Verantwortliche, Spieler und Anhänger wünschen schnelle und vollständige Heilung.

SR Gunter Ernst war ein umsichtiger und sicherer Leiter und ließ sich auch durch einige erhitzte Gemüter von außen nicht aus der Ruhe bringen. (gs)

09.09.2018

### **SSV Kasendorf2 - SG1 Oberland 2:1 (1:0)**

SSV Kasendorf2: Böhnlein - Hohenberger, Mühlmeier, Lindner, Hahn, Eschenbacher, Hofmann, Semmelroch, Müller, Eichner, Hugel  
eingewechselt: Krüger, Kapsch

SG1 Oberland: C. Teufel - R. Ott, C- Röder, Rektorschik, D. Schramm, Vanderlei, A. Walz, D. Schott, P. Weiß, C. Schramm, Pa. Burger, eingewechselt: F. Huber, Weingardt, R. Groß

SR.: Rüdiger Saake, Bayreuth

Zuschauer: 45

Tore: 1:0 Eschenbacher (8.); 2:0 Kapsch (75.); 2:1 Groß (83.);

### **XXL-Chancen nicht genutzt**

Obwohl es an einer gelernten Sturmkraft fehlte, ging der Gastgeber früh in Führung. Die Gäste waren im ersten Spielabschnitt lange optisch überlegen. Allerdings ließen sie bis auf eine Großchance durch Weiß keine weiteren nennenswerten Abschlüsse folgen. Der SSV befreite sich vom Druck der SG Oberland. Florian Kapsch stach in der Folge als Joker, nachdem ein weiterer Abschlag von SSV Keeper Böhnlein über Freund und Feind beiihm landete und dieser in der Folge Keeper Teufel überwinden konnte. Durch den Anschlusstreffer von Groß wurde es in der letzten Nachspielzeit zwar noch spannend, aber schließlich blieb es beim verdienten Heimsieg. (FP)

06.09.2018

### **SG1 Marktleugast – TSV Trebgast 1:3 (1:3)**

SG1 Oberland: C. Teufel - R. Ott, D. Schramm, Rektorschik, A. Walz, D. Schott, Vanderlei, Pa. Burger, C. Schramm, P. Weiß, C. Röder  
eingewechselt: F. Huber, R. Groß, N. Haas

TSV Trebgast: Stumpf - Lindner, Harreis, Schneider, Bauer, J. Keyssner, M. Keyssner, Plasche, Kerner, Stöcker, Stabenow  
eingewechselt:

SR.: Maximilian Puchta, SV Meierhof-.Sorg

Zuschauer: 80

Gelb-Rot: Huber (73.)

Tore: 0:1 Stöcker (6.); 0:2 Harreis (16.); 0:3 Kerner (39. FE); 1:3 Vanderlei (41. FE.)

### **Fußball verkehrt**

Fußball verkehrt in Hohenberg. Die taktisch neugeformierten Gastgeber machten das Spiel, die Gäste schossen dafür viermal aufs Tor. Dabei blieben sie als Tabellenzweiter zwar spielerisch einiges schuldig, durften sich aber nichts desto trotz über eine fast hundertprozentige Trefferquote freuen: Spielertrainer Michael Stöcker eröffnete aus 18m, Klaus Harreis traf aus 25m und Sören Kerner verwandelte einen am quirligen Nico Stabenow verursachten Foulelfmeter. Die SG kombinierte spielfreudig bis in den Strafraum, wurde aber ein ums andere Mal gerade noch rechtzeitig am Torschuss gehindert oder scheiterten an Gästekeeper Manuel Stumpf. Der zeigte Glanztaten gegen Carlos Schramm und Rene Ott gleich viermal aus der Nahdistanz in direkter Folge. Luan Vanderlei sorgte mit einem am durchgebrochenen Patrick Weiß verursachten und sicher verwandelten Foulelfmeter wenig später aber noch für Hoffnung bei der SG. Nach dem Seitenwechsel drängten die Hausherren mit aller Macht auf den Anschlusstreffer. Sie hatten aber weder Schussglück, noch Kaltschnäuzigkeit, noch Wohlwollen des Schiedsrichters bei so mancher strittigen Aktion, von denen er eine davon völlig unnötig mit Gelb-Rot für den gerade eingewechselten Fabian Huber bedachte.

Es gibt aber auch einiges, das richtig Mut macht: die Systemumstellung auf Dreierkette, das erstmalige, wenn auch nur kurze Mitwirken von Rolli Groß, sowie die überaus engagierte Leistung aller, besonders aber die, der umtriebigen und

laufstarken Youngster Marc und Carlos.

01.09.2018

### **TSV08 Kulmbach - SG1 Oberland 2:0 (1:0)**

TSV08 Kulmbach: Martin - Mösch, Hatter, Höfner, Weiss, Buchmeier, Heinel, Bär, Früh, Ohnemüller, Kilic  
eingewechselt: Kästner, Lutz

SG1 Oberland: Teufel - R. Ott, C. Röder, D. Schramm, A. Walz, P. Weiß, D. Schott, Vanderlei, F. Huber, C. Schramm, Pa. Burger  
eingewechselt: F. Huber, N. Haas

SR.: Joshua Viehrig, SV Meierhof-Sorg

Zuschauer: 50

Tore: 1:0 Früh (29.); 2:0 Ohnemüller (65.)

#### **Viel Elan nach der Halbzeit**

Die spielstärkeren Kulmbacher hatten es in der Anfangsphase nicht leicht. Gegen eine vielbeinig verteidigende Gästemannschaft war es nicht einfach zu klaren Möglichkeiten zu kommen. Zudem waren die Gäste bei gelegentlichen Kontern nicht ungefährlich. Erst als Früh nach einem Querpässchen von Buchmeier das erlösende 1:0 erzielte, wurde es besser. Es ergaben sich jedenfalls noch weitere Chancen für eine höhere Pausenführung. Mit viel Elan gingen die Oberländer in die zweite Halbzeit. Der Wille war zu erkennen den Ausgleich erzielen zu wollen. Es fehlte jedoch an der nötigen Durchschlagskraft. Als Ohnemüller nach einem gut getimten Eckball von Buchmeier per Kopf auf 2:0 erhöhte, war das Spiel gelaufen. Früh verfehlte kurz darauf ebenfalls mit dem Kopf um Haaresbreite das Tor. Mit einem Lattentreffer war Ohnemüller dem dritten Tor nahe. (FP)

25.08.2018

### **SG1 Oberland - ASV Marktschorgast 2:1 (0:0)**

SG1 Oberland: Frisch - Weingardt, R. Ott, D. Schramm, Rektorschik, Vanderlei, D. Schott, P. Weiß, F. Huber, C. Schramm, Pa. Burger,  
eingewechselt: N. Haas, Dörfler,

ASV Marktschorgast: Baumann - Hübner, Meier, Riess, Frankrone, Hörath, Rüger, Ammon, Kolb, Walter, Nüssel  
eingewechselt: Reinhard, Seitz

SR.: Joachim Nürnberger, Ködnitz

Zuschauer: 77

Tore: 0:1 Nüssel (63.); 1:1 Dörfler (70.); 2:1 Pa. Burger (90.)

#### **Matchwinner Patrick Burger**

Dem ersten Auswärtssieg in Neudrossenfeld ließen die Beck-Schützlinge den ersten, wenn auch glücklichen Heimdreier folgen. Beide Teams mussten auf wichtige Spieler verzichten: bei den Hausherrn fehlten nach wie vor die langzeitverletzten Rolli Groß und Alex Rucker, während bei den Gästen Urlauber Beithner und Rotsünder Otto schmerzlich vermisst wurden. Damit wähten sich die Hausherrn wohl schon im Vorneherein im Vorteil und glaubten an einen Selbstläufer. Doch die Gäste zeigten in der ersten Hälfte den insgesamt größeren Willen und machten weniger Fehler. Sie wussten aber ihre Chancen auch nicht so recht zu nutzen. Marcel Nützel ließ einen Patzer im SG-Spielaufbau ungestraft, verzog bei einer Volleyabnahme nach einem Freistoß und Michael Walter scheiterte an Keeper Hans Frisch. Bei den Hausherrn hatte sich Patrick Weiß nach einer schönen Kombination durchgetankt und hätte aus spitzem Winkel die Führung besorgen können. Wenig später fischte Keeper Max Baumann einen platzierten Freistoß von Sanny Schramm aus dem unteren Eck und zeigte sich auch bei einem strammen Schuss von Patrick Burger von der Strafraumlinie Richtung kurzes Eck auf dem Posten. Nach dem Seitenwechsel hatten die SG-ler schon den Torschrei auf den Lippen als Rene Ott nach guter Spielverlagerung freie Bahn hatte, aber am herausgeeilten ASV-Keeper nicht vorbei kam. Aus dem Gegenangriff resultierte die Gästeführung. Marcel Nüssel hämmerte eine missglückte Kopfballabwehr mit vollem Risiko aus 20 Metern volley ins Netz. Die Antwort folgte wenig später: Der wohl als Torschuss angesetzte Versuch des eingewechselten Niklas Haas geriet zur idealen Vorlage für den eingerückkten Steffen Dörfler, der perfekt ins lange Eck verwandelte. Nun waren die Hausherrn obenauf, doch ein Kopfball von Patrick Burger und der Nachschuss von Luan Vanderlei brachten nicht die Entscheidung. Während die SG-ler nach einem Eckball von Marcel Nüssel, der unberührt von Freund und Feind am langen Pfosten ins Toraus trudelte noch ganz tief durchatmen mussten, durften sie quasi mit dem Schlusspfiff überglücklich jubeln. Patrick Burger ließ seinen Gegenspieler geschickt stehen und "vergoldete" das Zuspiel von Marc Rektorschik zum glücklichen Siegestreffer. ASV-Keeper Max Baumann

hatte gegen den von der Lattenunterkante abgeprallten Schuss keine Chance. SR Joachim Nürnberger leitete das mitunter von den Gästen etwas ruppig geführte Derby tadellos. (GS)

19.08.2018

### **TSV Neudrossenfeld III - SG1 Oberland 1:2 (1:1)**

TSV Neudrossenfeld III: Waldmann - Streng, Bezold, Helgert, L. Waldmann, Gnade, Knoll, Kohler, Mayer, Dippold, Svager  
eingewechselt: Arndt, Stöcker, Hacker

SG1 Oberland: Ströhlein - R. Ott, A. Walz, Rektorschik, Schott, Vanderlei, C. Röder, D. Schramm, Pa. Burger, F. Huber, K. Brand  
eingewechselt: C. Schramm, Weingratd, N. Haas-

SR.: Hennemann, Bamberg

Zuschauer: 50

Tore: 0:1 Pa. Burger (13.); 1:1 Kohler (42.); 1:2 C. Schramm (52.)

### **SG entführt drei Punkte**

Die effizienten Gäste versteckten sich nicht und kamen gut in die Partie. Es dauerte keine Viertelstunde da brachte der abgezockte Burger die Oberländer in Führung. Neudrossenfeld suchte anschließend einen Weg durch die Gästeabwehr - und kurz vor der Pause war es so weit. Kohler erzielte per Flachschiß das 1:1. Die SG ließ sich aber nicht schocken. Zu Beginn der zweiten Halbzeit gingen die Gäste nach einem langen Ball auf Schramm erneut in Führung. In der Folge standen die Oberländer kompakt. Die Neudrossenfelder machten zwar das Spiel, es fehlte aber die Cleverness vor dem gegnerischen Tor. Und so lieb es beim knappen Auswärtserfolg der SG. (FP)

12.08.2018

### **SG1 Oberland - TDC Lindau 2:2 (1:1)**

SG1 Oberland: Ströhlein - R. Ott, D. Schramm, K. Brand, C. Röder, D. Schott, Vanderlei, Rektorschik, P. Weiß, F. Huber, Pa. Burger,  
eingewechselt: P. Rucker, H. Müller, Weingardt

TDC Lindau: Weith - C. Geiger, Schirmer, Kauper, D. Geiger, Rauh, Pfeiff, Ganzleben, Götz, Thurn, Hajzerai  
eingewechselt: Kießling, Ochs

SR.: Welsch, Lahm-Hesselbach

Zuschauer: 90

Tore: 1:0 Burger (14.); 1:1 Schirmer (22.); 1:2 D. Geiger (56.); 2:2 R. Ott (61.)

### **Reno vorn, Reno hinten**

Beide Teams hatten mit großen Personalsorgen zu kämpfen. Darüber hinaus bereitete der knochentrockene Platz allen Akteuren zusätzliche Probleme. Während es die Gäste zunächst mit langen Bällen versuchten, probierten es die Hausherren spielerisch. Nach einer Viertelstunde überraschte Patrick Burger Gästekieeper Andreas Weith mit einem verdeckten Schuss ins lange Eck. Die Hausherrenführung von der Strafraumlinie hielt jedoch nicht lange. Franz Schirmer hatte sich nach einem langen Ball im Zweikampf durchgesetzt und schob, hart bedrängt von Christopher Röder, am heraus eilenden Keeper Fabian Ströhlein zum Ausgleich und Halbzeitstand ein. Die erste gute Gelegenheit nach Wiederanpfiff hatten die Gastgeber. Patrick Weiß hatte für den mitgelaufenen Fabi Huber nach innen aufgelegt, doch der konnte den aufspringenden Ball aber nicht rechtzeitig unter Kontrolle bringen. Aus dieser SG-Chance entwickelte sich die glückliche, aber fein heraus gespielte Gästeführung. Mit schnellem Gegenspiel wurden die aufgerückten Gastgeber ausgehebelt und Daniel Geiger vollendete eiskalt. Doch die Hausherren ließen sich nicht entmutigen und fanden schnell die richtige Antwort. Der laufstarke "Reno" Rene Ott, stand nach einem Freistoß von Patrick Burger goldrichtig und versenkte einen TDC-Querschläger zum Ausgleich. Danach hätten die Gäste den Sack zumachen können. Michael Rauh scheiterte aber an Ersatzkeeper Fabi Ströhlein und Max Götz bekam einen Querschläger maßgerecht serviert, "versemmelte" diesen aber Richtung Eckfahne. Als alle sich gedanklich schon mit dem Unentschieden angefreundet hatten, wurde es in der Nachspielzeit doch noch hektisch als der sonst gut leitende SR Welsch eine Abseitsposition ungeahndet ließ. Christoph Geiger bekam, mehr zufällig, als herausgespielt, die Riesenchance zum Siegestreffer, doch Rene Ott rettete mit höchstem Einsatz den insgesamt dann doch verdienten Punkt für die Spielgemeinschaft.

Fazit: Wir müssen leider weiter auf den ersten Dreier warten. Eine gewisse spielerische Aufwärtstendenz ist jedoch

erkennbar und auch das "Lehrgeld" der Jungen fällt zunehmend geringer aus. Schließlich wird am kommenden Sonntag der Kunstrasenplatz in Neudrossenfeld weder hart noch uneben sein. Das lässt eine weitere Steigerung erwarten. Es wird auch langsam Zeit mal auswärts zu punkten!

05.08.2018

### **SV Motschenbach - SG1 Oberland 4:2 (1:0)**

SV Motschenbach: Götz - H. Oguzhan, S. Lauterbach, Spiewok, Stamm, Ausschill, Stenglein, C. Haas, Woitzik, F. Lauterbach, A. Haas  
eingewechselt: Ehm, D. Oguzhan, Frank

SG1 Oberland: C. Teufel - R. Ott, A. Walz, M. Rektorschik, D. Schott, Vanderlei, P. Weiß, D. Schramm, Pa. Burger, P. Rucker, C. Röder  
eingewechselt: F. Huber, K. Brand, C. Schramm

SR.: Raphael Stark, Marktzeuln

Zuschauer: 90

Tore: 1:0 C. Haas (4.); 2:0 C. Haas (54.); 3:0 Ausschill (55.); 4:0 Spiewok (65.); 4:1 C. Schramm (79.); 4:2 C. Schramm (90+1)

#### **Haas leitet Heimsieg ein**

Es begann sofort eine flotte Kreisklassenpartie. Nach nur vier Minuten erkämpfte sich Stenglein den Ball gegen den SG-Libero und legte den Ball Christian Haas in den Lauf. Der SV-Torjäger ließ noch zwei Gegenspieler hinter sich, umspielte auch noch Torwart Teufel und schob zum 1:0 für den SV ein. Kurz vor der Pause strich ein strammer Schuss von S. Lauterbach knapp am langen Pfosten vorbei. Nach der Pause ein schöner Motschenbacher Angriff über Christian Haas. Er legte für Woitzik auf, dessen Schuss über die Latte ging. Auf Vorlage von Ehm zog Christian Haas im Strafraum ab und erzielte das 2:0. Beim 3:0 (55.) war Christian Haas Vorbereiter. Ausschill brauchte nur noch einzuschieben. Als Spiewok eine Flanke von Frank vor die Füße fiel, hieß es 4:0 Torwart Teufel hatte noch den Fuß dran. Ein Abseitstor von Carlos Schramm brachte den ersten Treffer für die SG. Ausschill scheiterte in der 87. Minute am Pfosten, ehe erneut Carlos Schramm in der Nachspielzeit noch verkürzte. (BR)

28.07.2018

### **SG1 Oberland - TSC Mainleus 1:1 (1:0)**

SG1 Oberland: C. Teufel - R. Ott, M. Ott, Rektorschik, K. Brand, Vanderlei, P. Rucker, D. Schramm, Pat. Burger, F. Huber, P. Weiß  
eingewechselt: N. Haas, C. Huber

TSC Mainleus: Eraslan - M. Schulz, Assenheimer, Wollner, V. Blehm, Trojanowski, Hofmann, Kazar, Wohlfahrt, Vullo, Schefel, eingewechselt: Dittwar, Mar. Schulz, W. Blehm

SR.: Ewald Rehm, Steinwiesen

Zuschauer: 80

Tore: 1:0 F. Huber (65.); 1:1 Trojanowski (73. FE)

#### **Hubers Tor reicht nicht zum Sieg**

Die Teams neutralisierten sich im Mittelfeld und ließen in der ersten Halbzeit nur jeweils eine Chance zu. Erst ging der Mainleuser Wollner alleine auf SG-Torwart Teufel zu, schob den Ball aber am Tor vorbei. Auf der anderen Seite setzte sich dann Pascal Rucker durch und flankte gefährlich in die Mitte, wo Fabian Huber und Patrick Burger lauerten. Allerdings brachte ein Mainleuser einen Fuß dazwischen, der Ball strich knapp am Tor vorbei. Der erste Treffer fiel in der 65. Minute: eine Rektorschik-Flanke nahm Fabian Huber mit der Brust an, drehte sich, ließ noch einen Gegenspieler stehen und zog aus 20m ab - 1:0 für die SG. Nach einem Missverständnis in der heimischen Abwehr stieß Torwart Christian Teufel mit einem Mainleuser zusammen. Den fragwürdigen Elfmeter verwandelte Trojanowski souverän zum 1:1 Ausgleich. Danach hatten sich beide Teams mit dem leistungsgerechten Remis abgefunden, nennensweret Torchancen gab es nicht mehr. SK

26.07.2018

**SV Hutschdorf - SG1 Oberland 4:0 (1:0)**

SV Hutschdorf: Schrüfer - Sandler, Geißler, Höhn, Schneider, Heisinger, Pistor, Klaus, Schneider, Förster, Strohwald  
eingewechselt: Dank, Töpfer, Sack

SG1 Oberland: J. Brand - R. Ott, C. Röder, Rektorschik, K. Brand, D.Schramm, Vanderlei, P. Weiß, F. Huber, P. Rucker, N. Haas,  
eingewechselt: T. Schramm, Ph. Burger, Habertzettl

SR.: Albert Birner, Bindlach

Zuschauer: 55

Tore: 1:0 T. Schneider (30.); 2:0 S. Schneider (65.); 3:0 Förster (66.); 4:0 Sack (85.)

**Nach Doppelschlag alles klar**

Der SV Hutschdorf hatte zunächst gute Chancen durch zwei Mal Strohwald und Förster. Nach einem Lattentreffer von Förster markierte T. Schneider das 1:0. Kurz nach der Pause landete ein Freistoß der Gäste am Pfosten. Danach spielten fast nur noch die Hutschdorfer. Spielertrainer Klaus traf aus der zweiten Reihe nur die Latte. Nach einem Doppelschlag innerhalb von zwei Minuten war das Spiel gelaufen. Der eingewechselte Sack traf kurz vor Schluss zum 4:0 Endstand.  
(BR)

22.07.2018

**SG1 Oberland - TSV Stadtsteinach 0:0**

SG1 Oberland: Teufel - R. Ott, C. Röder, Rektorschik, D.Schramm, Vanderlei, P. Weiß, D. Schott, F. Huber, P. Burger, P. Rucker,  
eingewechselt: Haas, Hoff

TSV Stadtsteinach: Engelbrecht - Geier, Goller, Hempfling, Fischer, Hellmuth, Weißfloch, Hörteis, Süß, Bisani, Seyfferth  
eingewechselt: Hasenberg

SR.: Birner, Glashütten

Zuschauer: 90

Tore: -/-

SR.: Birner, Glashütten

Zuschauer: 90

Tore: -/-

**Magerkost**

Ein spielerisch dürftiges Auftaktderby kennzeichnete diese von SR Hans Birner gut geleitete Begegnung. Die anfänglich kleinen SG-Vorteile gegen tief stehende und auf Konter lauende Gäste schwanden bis zur Pause gänzlich dahin. Dennoch hätte die SG in Führung gehen müssen, als Luan Vanderlei nach einem Huber-Eckball am zweiten Pfosten frei zu Kopfball kam. Auf der anderen Seite verteilte die SG ein feines Gastgeschenk. Florian Hempfling erlief sich einen zu kurz geratenen Rückpass, scheiterte aber an SG-Keeper Christian Teufel, der noch zu den Lichtblicken bei der Heimmannschaft zählte. Mit dem ersten (leider auch einzigen) gelungenen Zusammenspiel nach der Pause erspielte sich die SG die zweite Großchance: Patrick Weiß hatte den Ball von Passi Rucker bekommen und für Patrick Burger in den Fünfmeteraum aufgelegt, doch ein Platzfehler ließ Schützen und SG-Anhang die Haare raufen. In der spannenden Schlussphase jubelten dann die Gäste über die vermeintliche Führung. Dominik Fischer hatte einen hoch aufspringenden Eckball auch mit dem Unterarm über die Linie bugsiiert. Schiedsrichter Birner erkannte aber nach berechtigten Protesten der Heimmannschaft auf Handspiel, so dass es beim insgesamt gerechten Unentschieden blieb.  
(GS)